



# Der Wahlkampf.

Wird die große Reichstagswahl, in die Sozialisten geistigstein-  
geflügelt und eine die Deutsche Volkspartei einbeziehen, nicht  
das Abströmen der Arbeiter aus der Partei des Arbeitervereins  
genau befehlen.

Auch die Welt selbst hat eine ausgesprochen revolutionäre  
Stimmung, davon ganz abgesehen, daß die Massen in Wahlzeiten  
empfindlicher und der Propaganda zugänglicher sind. Nichts läßt  
die revolutionäre Kampftätigkeit mehr als die benötigte oder  
unbenötigte Furchung, im Sinne allem und verlassen zu bleiben.  
Zu reiner Erfahrung haben auch gerade unsere Wähler in dieser  
Richtung bereits gemacht. Das Streben der Partei, wie nicht bereits  
die Revolutionierung der Volkspartei vorgeschritten ist, wird nicht  
Kämpfer erleiden lassen, welche denen den Mut, die sich ver-  
schließen lassen, es lohnt sich doch nicht, der deutschen Arbeiter, werden  
würde sich ewig unbesonnen lassen. Nicht immer sind es die  
Kämpfer, die aus einem großen Gefühl der Verdrossenheit über  
den Mangel an der Stoffgewinnung den Reizen der Kämpfer  
den Rücken lehnen. Und das ist gewiß nicht um die bloße  
Stimmengewinnung zu tun, aber wenn wir den Wahlkampf  
grundständig führen, unser Programm der durch Wahlkamp-  
faktionen zu erkämpfenden Propagandadiktatur  
klar und unangeblendet vertreten, dann ist die Er-  
gebnisse einer großen Zahl von Stimmen, die ein Ver-  
ständnis für dieses Programm bedeuten, ein Zusammen-  
schließen, das zur Sammlung der Massen von außerordentlich  
hohem Werte ist. Um in der Bewegung zu stehen, muß man sich  
hinhängen und kämpfen, schon um die eigenen Ziele richtig ab-  
zuschätzen zu lernen. Es wäre Torheit, die prächtige Gelegenheit der  
Sammlung des sozialistischen Apparates zu diesem Zweck nicht zu  
benutzen.

Man nicht nur durch ihre Wahl, nicht nur durch ihren Willen, die  
durch die bedingte „positive Arbeit“ können und sollen  
unser Vertreter im Parlament revolutionäre Arbeit  
leisten, sie dürfen nur nicht in den Fehler verfallen, diese ihre  
Tätigkeit als „mäßige Reformarbeit“ zu leisten und zu werden aber  
vom Walle zu weichen zu lassen. Das nur vielleicht am Walle,  
solange die Möglichkeit der Wiedererringung ist, in nebelhafte Zeiten  
gerückt, nur solange es geht, das Streben bis dahin physisch und  
moralisch kampfbereit zu erhalten. Jetzt haben wir in mitten  
im Kampfe drin. Da wäre ein derartige Zurückweichen auf der  
Bewegungspolitik der Reformen“ Betrug, ja Betrug am  
Volke. Jetzt muß jede „Reform“, jeder Gesetzesvorschlag dazu be-  
nutzt werden, den Volkswählern und Volkspartei die Masse  
vom Gesicht zu reißen. Ohne Rücksicht auf das utopische  
eines solchen Vorgehens, müssen allen solchen Reformvorschlägen  
Gegenwartigkeit gegeben werden, die zeigen, was das Pro-  
letariat tatsächlich braucht, um den Gegensatz zwischen den jämmer-  
lichen Reizen, die man dem Proletariat bietet, und zwischen dem,  
was sie zu fordern haben, revolutionär zu wirken zu lassen. Das  
nicht übrigens auch die beste Methode sein, um den Gegnern das  
Gegensatz von Gegenüber zu zeigen, weil diese eine solchen  
Tätigkeit gegenüber das Bestehen haben, werden der Gegensatz nicht  
als unaufrichtig wirken zu lassen. Über daraus kommt es nicht zu  
sehen an, das können wir ruhig den anderen überlassen. Wir haben  
die „positive Arbeit“ nicht zu leisten, um den Seinen zu erzeugen  
oder zu begünstigen, als diese sich im Parlament etwas erreichen,  
sondern im Gegenteil dazu, um zu zeigen, was das Parla-  
ment nicht leisten kann und gar nicht leisten will.  
Linke gegen Politik im Parlament muß darauf hinauslaufen, den  
Seinigen das Volk zu verführen, auf dem es durch Erfahrung  
lernt, vom Parlament nicht zu erhoffen und zu erwarten, und auf  
diese Weise möglichst rasch auch diejenigen Arbeiter für den ent-  
scheidenden Kampf draußen zu gewinnen, die sich noch immer durch  
den Krampf der formalen Demokratie narren und verführen lassen.

Entfaltung der Genossen, Ausfaltung über die Ziele und Um-  
veränderlichkeit der sozialen Gegebenheiten, das muß in revolutionä-  
ren Zeiten das Alpha und Omega unserer ganzen parlamentarischen  
Politik sein, und dazu gehört auch die Ausrichtung der Zusam-  
menheit, um die „sozialistische“ Tätigkeit unserer Führer und  
Mitglieder zu erleichtern. Das scheint zwar der äußerste Gegen-  
satz zu der „allegierten“ Arbeit zu sein, die die entscheidende Rolle  
des revolutionären Kampfes charakterisiert, aber es ist darum nicht  
weniger „revolutionär“. Man müßte schon sehr naiv sein, um an-  
zunehmen, daß man sich, wenn es einmal hart auf hart geht, in dem  
Anspruch, in welchem die Reaktion vor den bürokratischen Organen,  
vor den ungeschulten Massen, vor den „sozialistischen“, auch  
die Abrechnung der Verantwortung der Abgeordneten verfallen könnte,  
über die Arbeit der Gegner wird doch erschwert, weil sie sich nicht  
sofort in ihrer äußeren Gestalt zu zeigen wagen. Und kommt es  
nicht, dann wirkt eben auch das Ausfallen und über das wahre  
„Wesen der Demokratie“ aufklären.

Es ist sehr leicht, über den revolutionären Kampf mit „Zusam-  
menhalten“ zu sprechen, es ist sogar berechtigt, wenn eine grundtätige  
Führung des Wahlkampfes Millionen über den Wert des parla-  
mentarischen Kampfes aufkommen lassen will, aber doch nicht  
revolutionäre Einstellung äußert sich darin, den Gegner überall, wo er  
zu treffen ist zu bekämpfen. Es gibt auch ein revolutionäres  
Wählen, und es ist nicht jedes sozialistischen Wählern, so  
zu wählen. Und wenn das leicht ist und keine Arbeit erfordert, so  
kann man es nur um so eher im Leben verlassen, einmal in einer  
Zeit, in der Arbeiter und Arbeiterinnen die Verantwortung über  
sich selbst haben. Der entscheidende Schritt und damit, dessen Wähler  
kommt es nicht an, der verdrängt den Tagesgeschehen,  
Kampfes und verdrängt seine Bedingungen,  
erster den Sieg. Die Wahl ist in erster Linie eine Demonstration  
von großer revolutionärer Bedeutung. Nicht umsonst haben die  
Wahlbereiter die folgende als möglich hinzugefügt. Auch die Wahl  
ist eine Massenfaktion. Von welchem Charakter und von  
welcher Bedeutung, das hängt von den Wählern ab.

Darum wählet revolutionär!

## Ein neuer Zeitungskauf.

Die Kölnische Volkszeitung ist in dem Besitz der Kölner Eisen-  
firma Otto Wolff u. Co. übergegangen, hinter der ein Konten-  
torenkonglomerat der Kölner Gesellschaft steht, die diese Zeitung eine  
unabhängig „unabhängig“ wollen. Als Stammes werden  
5 Millionen Mark genannt. Die bisherigen Verleger G. R. Bochum  
führen lediglich die Druckerei weiter. Dasselbe Konstruktum mit  
der So. Wolff hat auch das Kölner Tageblatt mit der Kölner Ver-  
lagsgesellschaft erworben und die alten Aktien, soweit greifbar,  
aufgekauft. Eine Kapitalerhöhung von 1.1 Millionen Mark soll das  
Unternehmen auf eine weitere Grundlage stellen.

Auch dieser Zeitungskauf durch die Großindustrie zeigt, wie es  
die kapitalistische Pressefreiheit besteht ist. Der Mann des Herrn  
Sugo Simmes, der 64 deutsche und deutschösterreichische Zeitungen  
in seinen Besitz gebracht hat, macht Schule. Die kapitalistische Pres-  
sefreiheit besteht in der Freiheit des Geldes, die öffentlichen An-  
nahmen zu kaufen und zu verkaufen. Erst die Errichtung des Sozialis-  
mus bringt dem Volke die tatsächliche Pressefreiheit.

Garcera getötet. Der Präsident von Mexico, Garcia, ist, wie  
amlich durch Reuters geteilt wird, am 20. Mai bei Hualar  
getötet worden.

## Leistungen der Nationalversammlung.

Zur Haushaltsjahre 1919/20 wurden dem Reich vermögensgüt-  
lich, und Arbeitslosenversicherung an die Agrarier als Anreiz  
zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen und ferner zur Ver-  
billigung der Lebensmittel aus dem Ausland, die eingeführt wer-  
den mußten, weil die deutschen Agrarier planmäßig ihre Gegen-  
nisse ausschließen, über die Grenzen schaffen oder im Schick-  
sammel verbleiben, rund

377 Millionen Mark.

Der Bundesrat hat diese ungeheuren Summe von fast pro-  
zentualer, für die Allgemeinheit Werte loslösen, sondern kann nur  
einseitig einer bestimmten Bevölkerungsgruppe zugute, eben den  
landwirtschaftlichen Produzenten. Sie ist also eine reine Liebes-  
gabe für die Landwirtschaft, die sie klar auf die hohe  
Kante legen konnte.

Auf anderen Gebieten war die Nationalversammlung weniger  
spendeb. Unter dem Titel „Allgemeiner Servitionssonds“ war eine  
Summe von rund

840 Millionen Mark

in den Etat zur Zahlung der Verpflegungsgeldbeiträge  
aus dem Jahre 1914/19 eingestellt. Dieser Betrag von noch nicht

## Was der Krieg verschlang.

10 692 000 Menschen  
blieben auf dem Felde der „Ehre“.  
5 125 000 Zivilpersonen  
starben an Unterernährung, Seuchen und Verfolgungen  
während des Krieges.

20 Millionen Kinder  
wurden zu wenig geboren, weil die männliche Bevölkerung  
unter den Waffen stand. Die Zahl der zeugungsfähigen  
Bevölkerung Europas hat sich um

12 Millionen

gemindert. Ein weiterer Teil lehrte verkrüppelt oder ge-  
schlechtskrank in die Heimat zurück. Auf 1180 im Alter  
von 18—45 Jahren stehende Frauen kommen nur noch 1000  
Männer in der gleichen Alterslage. Der wirtschaftliche  
Niedergang bemut auch die Zeugungsfähigkeit. Das sind  
Umstände, die die Geburtenzahl noch Jahre hinunterdrücken  
werden und deren Behebung eine totale Minierung der  
Menschheit um 40—41 Millionen ergibt. Wein in Deutsch-  
land betrug der

## Geburtenrückgang über 3 1/2 Millionen, die Kriegessterblichkeit 2 100 000.

Die Zahl der an Unterernährung und Seuchen zugrunde  
Gegangenen 700 000.  
Das sind die Folgen der kapitalistischen und imperialisti-  
schen Politik.

Arbeiter und Arbeiterinnen, wolle ihr eine Wiederte  
eines solchen Gemehls unmöglich machen, wolle ihr eine  
Politik der Völkerverföngung fördern, so wählet am

## 6. Juni die Liste der USPD.

einer Milliarde war alles, was die Nationalversammlung in  
abgelaufenen Jahre für die Kriegesopfer und Hinter-  
bliebenen übrig hatte!

Das heißt also: Dem Kaiser wurde nie mal soviel an  
Geldern auf seinen der Staatskassen in die Taschen gesteckt,  
als künftige Kriegesopfer, Kriegsmiten und  
in allen an Renten und Pensionen erhalten!  
Wähler und Wählerinnen! Auf zum Protest gegen  
diese merkwürdige Schande. Auf bürgerlichen Parteien und die Reichs-  
sozialisten können ein solcher Vorkrieg der Reichssozialisten,  
die ihr durch eine Steuern erhöhen müßte, sie alle beschließen  
nämlich den Etat ihrer miserablen Verwaltung. Einzig  
und allein die USPD, welche sich ab und profitierte damit gegen solche  
Praxis. Welche eine Stimmen am 6. Juni der Partei der  
sozialen und wirtschaftlichen Gerechtigkeit und Weidheit, stimmt  
für den revolutionären Sozialismus, vertreten durch die linke  
hänige Sozialdemokratische Partei Deutschlands.  
Lands. Wählet die Liste Kanner-Sonnen-Tüwell.

## Der deutsch-nationale Sumpf.

Berlin, 2. Mai. (Eigene Drahtmeldung des DB.) Die  
Deutsche Zeitung berichtet infamierend, durch Entscheidung des  
Landgerichts I sei die Verteilung der von dem ehemaligen deut-  
sch-nationalen Parteiführer Krieger verfassten Forderungen  
das deutsche Volk zu betören. Das Verbot erlangt deshalb, weil dem  
ehemaligen Parteiführer Cesar Krieger beten vorgenommen wird,  
er bestimme als Parteiführer die Partei eine Entscheidung von  
45 000 Mark, der Parteiführer Krieger erhalte 10 000 Mark  
jährlich für private Arbeiten und der Parteiführer A. Linden-  
feiner (Mibau) habe den Versuch gemacht, auf dem Wege der so-  
genannten ehrenamtlichen Tätigkeit gegen Zahlung von 15 Mark  
Tagegelde nach einer Kündigung in die Geschäftsstelle der deut-  
sch-nationalen Volkspartei einzuführen.

## Weitere Austritte aus der Partei Knüppel- Kunze.

Fräulein Anna v. Gierke, das bekannte Mitglied der deut-  
sch-nationalen Reichsorganisation, ist, wie die Volkszeitung mit-  
teilt, unmittelfach zum Austritt der Nationalversammlung aus der  
Partei ausgeschieden. Derselben Austritt hat zu gleichen Zeit ihr  
Ehemann, der bekannte Reichsleiter Gehobart Prof. Dr. v. Gierke,  
gestem. Fräulein v. Gierke hat, wie sie selber erklärte, ihren Aus-

tritt in einem Briefe begründet, dessen Bezeichnung für die  
aus Gründen des Alters zum mindesten bis nach Ablauf der  
Wahlkampagne ablesen möchte. Zudem ist der Grund des Aus-  
tritts bekannt: Fräulein v. Gierke ist seit geraumer Zeit inner-  
halb ihrer eigenen Partei Gegenstand heftiger antimilitärischer  
Kämpfe, und zwar deshalb, weil ihre Wahl, in einer jüdischen Familie  
entstanden. Die Abgeordnete sollte jetzt auf die Reichstags-  
partei kommen, aber auch hier hat sich antimilitärische Widerstand  
geltend gemacht.

Wenn die „Säuberung“ der deutsch-nationalen Partei von allen  
„Unbefähigten“ in demselben Tempo wie jetzt weiter vorwärt-  
geht, so wird auch der konservative Führer Graf Westarp, der  
Partei vorliegende Hergelt und noch mancher andere die Frucht aus  
der Partei antreten müssen. Der Deutsche Knüppel-Kunze wird  
dann förmlich über seine Betreuer herfallen können.

## Die neue Fraktion „Drehscheibe“.

Die Deutsche Volkspartei verweigert nicht ihre politische  
Abstammung von den sehr einflussreichen Nationalliberalen. Auch die  
Volksparteier können heute so und morgen so viel Mark sind für  
den Parteipolitik mit der Nationalpartei, beginnt die Reichstags-  
partei mit der Nationalpartei, beginnt die Reichstags-  
partei folgende Erklärung ab. Wir erkennen an, daß wir  
im Hinblick auf die gegenwärtigen Verhältnisse die Erhaltung  
der monarchischen Staatsform ausgeschlossen  
ist, und sind daher bereit, der verfassungsmäßigen Einführung der  
republikanischen Staatsform unsere Stimme nicht zu verweigern.  
Am 10. Oktober 1919 erklärte der Abgeordnete Dr. Giese in der  
Nationalversammlung namens der Deutschen Volkspartei: Sie  
hoffen, daß wir das deutsche Volk zur monarchischen  
Erbereuerung zurückzuführen können. — Welche Aus-  
sage ist nun maßgebend?

## 17 Reichswahllisten.

Nach einer Veröffentlichung des Berliner Zentralorgans der  
Christlichen Volkspartei, die sich übrigens jetzt wieder wie früher  
„Zentral“ nennt, der Germania, beginnt die Reichstags-  
partei mit der Nationalpartei, beginnt die Reichstags-  
partei folgende Erklärung ab. Wir erkennen an, daß wir  
im Hinblick auf die gegenwärtigen Verhältnisse die Erhaltung  
der monarchischen Staatsform ausgeschlossen  
ist, und sind daher bereit, der verfassungsmäßigen Einführung der  
republikanischen Staatsform unsere Stimme nicht zu verweigern.  
Am 10. Oktober 1919 erklärte der Abgeordnete Dr. Giese in der  
Nationalversammlung namens der Deutschen Volkspartei: Sie  
hoffen, daß wir das deutsche Volk zur monarchischen  
Erbereuerung zurückzuführen können. — Welche Aus-  
sage ist nun maßgebend?

## Dhnmacht oder Wahlmänner?

Die Regierung hat bekanntlich einen Erlaß herausgegeben, der  
enthielt, wie ist, die Einlösung des im Ministerien-Blatt  
gegebenen Anmeldeverordnungen bringen sollte, und nach welchem  
Erlaß die Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes „Verbrechen“ davon handelt, daß er, solange der Vollzug  
in den Wahlmänner, die sich im Wahlmänner, die sich im  
Wahlmänner gegen den Wahlmänner ausstreuen möchten. Als 8  
Mort kann er nicht die Staatsanwaltschaft noch am selben Tage  
einen St. d. b. e. f. gegen einen Genossen Dr. Giese in, dessen  
genanntes





Halle und Saalkreis.

Salle, den 25. Mai 1920.

Konflikt zwischen Krankenkassen und Ärzten.

Zwischen den Krankenkassen und ihren Ärzten besteht schon seit Jahren ein nicht geheimes Verhältnis. Ein Ende dieses...

Die Krankenkassen fordern die Ärzte, die Krankenkassen auf, um ihnen eine neue Abmachung zu verhandeln. Die Ärzte...

Die Krankenkassen haben nicht an Wohlwille, sondern an Unwissenheit, wenn sie die Ärzte in derartigen Angelegenheiten...

Die Ärzte sind nicht bereit, die Krankenkassen zu unterstützen. Sie fordern eine freie Krankenkasse, die die Interessen der Ärzte...

Die Krankenkassen werden nunmehr dazu übergehen, den Ärzten die Anwesenheit in den Krankenkassen zu verweigern. Das gleiche...

Die Krankenkassen sind nunmehr dazu übergegangen, den Ärzten die Anwesenheit in den Krankenkassen zu verweigern. Das gleiche...

Schröder-Wahlzettel.

Der Herr Name Schröder-Wahlzettel hat, so schreibt die Monatszeitschrift, in letzter Zeit aus einer traurigen Verwirrung...

mit Karl Steinhilber Verbindung zu bekommen. Aber der gute Bekannte...

Einem Jüngling, der von der Partei ebenfalls 15 Millionen erhalten wurden, nahm die Schröder-Wahlzettel mit...

Die Schröder-Wahlzettel wurde mit den übrigen Beilagen teilgenommen und in Gebrauch gebracht. Nach dem Verbot...

Wer ist der Hochverräter?

Beim Verräter verhielt sich der Herr Herr, die Allgemeine Zeitung in ihrer Sonntagsausgabe über die Verhaftung...

Es ist nun bekannt, daß die Allgemeine Zeitung die auch die politische Zeitung von der dem Reichswehrministerium...

Ein Koffer der Postboten und Postunterbeamten.

In einer am 21. Mai in Augustinerbräu stattgefundenen Versammlung der Postboten und Postunterbeamten erklärte...

Sollte Schlimmes vom Verband des Post- und Telegraphenpersonals stünde die Erfolge der freien Gewerkschaft...

Die Gewerkschaften sind nunmehr dazu übergegangen, den Postboten und Postunterbeamten die Anwesenheit in den Gewerkschaften zu verweigern. Das gleiche...

Märzung haben werden kann. Einige sind allein in gemeinsamen Kampf mit der freigeberischen Arbeiter- und Angestellten...

Eine Kommission wurde beauftragt, bei der Oberprokuratur vorzulegen zu werden, damit weitere Schritte auf dem...

Ein Brief an die Ausschüsse des Wahlkreises. Nachdem der Ausschuss für die Wahlkreise am 15. Mai 1920...

Einige Maßnahmen. In einer Bekanntmachung ermahnt die Polizei an den 11. August 1919 erlassene Polizeiverordnung...

Es fehlt an nichts — bei den Postboten. Bei einem Arbeiter in der Arbeiterbewegung wurde eine große Menge...

Nur Beiratsmitglieder. Eine Verleumdung von Postbeamten hätte als Beiratsmitglied am 15. bis 18. Juni...

Schändung von Gewerkschaften. Einem nachmittags wurden auf der Alten Promenade einige Personen...

Stabilität. Heute Dienstagabend 7 1/2 Uhr wird das Ende des Monats Mai beendet. Die Arbeiter- und Angestellten...

Wahl. In einer Wählerversammlung sprach am 20. Mai Herr Dr. Müller, über die kommenden Reichstagswahlen...

Domäne. Ein Nachahmung empfohlen! Die Generalsversammlung der Arbeiter-Gewerkschaften...

Wahl. In der Stadtbewerksamten-Sitzung am 20. Mai wurde das Ergebnis des Rechnungsjahres 1919 bekanntgegeben...

